

## **ASB Zeitspender-Agentur Hamburg**

Weidenallee 56 - 58

20357 Hamburg



Tel: 040 / 25 33 05 04

Fax:

eMail: [zeitspender@asb-hamburg.de](mailto:zeitspender@asb-hamburg.de)

Web: <http://www.zeitspender.de>

## **Angebot: Ehrenamtliche Betreuung und Begleitung von Inhaftierten in Hamburg**

### **Angebotsnr.: 37229**

(Nennen Sie uns diese Nummer, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen möchten)

### **Aufgaben der Freiwilligen**

Der Hamburger Fürsorgeverein bietet ehrenamtliche Straffälligenhilfe an. Menschen aus den unterschiedlichsten Berufen haben es sich aus bürgerschaftlichem Engagement heraus zur Aufgabe gemacht, sich um Inhaftierte und Haftentlassene zu kümmern. Diese häufig neben ihrem Beruf in ihrer Freizeit tätigen Menschen werden durch hauptamtliche Mitarbeiter in einem Einführungslehrgang auf ihre spätere Tätigkeit vorbereitet und anschließend professionell begleitet.

Die Motivation zur ehrenamtlichen Arbeit mit Haftentlassenen entsteht aus dem Verständnis heraus, dass es Menschen gibt, die in ihrem Leben Schiffbruch erlitten haben. Diese Menschen nicht der gesellschaftlichen Isolation zu überlassen, ist das Ziel der Bemühungen. Die ehrenamtlichen Helfer\*Innen tragen damit wirkungsvoll zur Kriminalitätsprävention bei und übernehmen Teile der staatlichen Resozialisierungsaufgabe.

Auch für die ehrenamtliche Betreuung von Strafgefangenen ist es erforderlich, zuerst einen Vorbereitungskurs zu durchlaufen. Dieser Kurs wird einmal im Jahr angeboten, er läuft immer von Februar bis Mai. Der nächste Vor-bereitungs-kurs startet im Februar 2019. In einem persönlichen Vorgespräch können Interessent(inn)en herausfinden, ob ein Ehrenamt in der Straffälligenhilfe das Richtige für sie ist.

Was sollten Sie mitbringen? Ein Mindestalter von 25 Jahren, eine hohe Frustrationstoleranz, persönliche Stabilität, absolute Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, konstruktiv mit den Hamburger Justizvollzugsanstalten und den Mitarbeiter\*Innen des Hamburger Fürsorgevereins zusammenzuarbeiten. Wenn Sie dann den Vorbereitungskurs erfolgreich absolviert haben und die Sicherheitsüberprüfung seitens der Anstalten positiv ausfällt, kann Ihrem Engagement nichts mehr im Wege stehen.

Da die meisten Angebote für Inhaftierte in deren Freizeit wochentags zwischen 15 - 18 Uhr stattfinden, sollen Sie 2-4 mal im Monat während dieses Zeitraums Zeit haben.

Die Ausbildung umfasst mindestens 72 Stunden, mit 13 Schulungsveranstaltungen, 7 Besuchen in den Hamburger Justizvollzugsanstalten sowie einem Wochenendseminar zum Thema Kommunikation.

Thematisch haben die Veranstaltungen des Vorbereitungskurses folgende Schwerpunkte:

1. Informationen zum Strafjustizsystem, zum Strafvollzug und zur Straffälligenhilfe

bekommen.

2. Gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Straffälligkeit verstehen.
3. Kompetenzen erwerben, die das Ehrenamt in der Straffälligenhilfe erfordert.

Die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer gliedert sich in folgende Bereiche: Arbeit in Gruppenangeboten in den Haftanstalten, Einzelbegleitung von Haftinsassen, Angebote für Haftentlassene, Gesprächsangebote für Angehörige von Straffälligen, Anlaufstelle für Haftentlassene, Insassen in Lockerung und deren Angehörige.

Die ersten Schritte in die ehrenamtliche Arbeit mit Strafgefangenen gehen über die Gruppenarbeit in den JVAen Fuhlsbüttel, Billwerder und Hahnöfersand (Frauen und Jugendliche). Hier gibt es die verschiedensten Angebote, von der Gesprächsgruppe über Kochgruppen und Spielgruppen bis hin zu Yoga-Angeboten. Eine gewisse Zeit nach der Ausbildung zum ehrenamtlichen Helfer ist es sinnvoll, an einer der Gruppen teil zu nehmen um die Insassen zunächst einmal kennen zu lernen. Ist man dann in die Arbeit mit den Insassen eingewöhnt, kann auch eine Einzelbegleitung angebahnt werden.

Wer sich für dieses Engagement interessiert, kann sich gerne bei uns in der Freiwilligenagentur melden. Wir beantworten gerne erste Fragen und stellen auf Wunsch den Kontakt zur Einrichtung her.

Sie können sich aber auch direkt auf der Seite des Hamburger Fürsorgevereins informieren:  
<https://www.hamburger-fuersorgeverein.de>

### **Zeitlicher Rahmen**

2-3 Std. pro Woche od. alle 14 Tage nach Absprache, meist am Nachmittag zwischen 15 und 18 Uhr. Vorab steht eine Ausbildung, die jedes Jahr von Februar bis Mai stattfindet

### **Einsatzort**

Hamburg

**Die Tätigkeit ist nicht behindertengerecht.**